



## **Ständiger Ausschuss der IBK tagte in Appenzell**

**Zu einer ersten Sitzung unter dem neuen Vorsitz von Appenzell Innerrhoden kam gestern das Leitungsgremium der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) zusammen. Franz Breitenmoser (Ratschreiber, Appenzell Innerrhoden), der neue Vorsitzende des Ständigen Ausschusses 2004 konnte dazu die Vertreter der zehn Mitgliedsländer und –kantone aufs herzlichste in Appenzell begrüßen.**

Auf der Tagesordnung standen die Berichte und Anträge der sieben Fachkommissionen der IBK, der Sachstandsbericht des Interreg IIIA-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ sowie das von der IBK initiierte „Unternehmen Bodensee Agenda“. Für Jugendliche, die auch in diesem Jahr einen Themenschwerpunkt in der IBK bilden, wird als Highlight ein Film- und Videowettbewerb über „Konsum und Lebensstil“ ausgeschrieben, der sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren aus der Bodenseeregion richtet. Der Film-Contest findet in Zusammenarbeit mit der Ifs-Schuldenberatung, dem Büro für Zukunftsfragen, Vorarlberg und dem Unternehmen Bodensee Agenda der IBK statt. Für das Jahr 2005 ist ein zweiter Bodensee-Jugendgipfel geplant.

### **Weltkulturlandschaft Bodensee**

Die Idee, für die internationale Bodenseeregion das UNESCO-Welterbe-Zertifikat „Welt-Kulturlandschaft“ zu beantragen, wurde bereits in verschiedenen IBK-Gremien diskutiert. Die Initiative dazu ging von der Bodensee-Stiftung aus. Diese hat bereits die nötigen Vorbereitungsarbeiten für ein mögliches Interreg IIIA Projekt getroffen. Der Ständige Ausschuss wird das Vorhaben den IBK-Regierungschefs bei ihrem Strategiegelgespräch im Sommer dieses Jahres vorstellen. Zur Vorbereitung wurde bei der Sitzung eine Projektgruppe unter dem Vorsitz von Wilderich von Droste-Hülshoff (Regierungspräsidium Freiburg) eingerichtet, mit jeweils einem Vertreter aus den Kommissionen Umwelt, Kultur und Wirtschaft.

Als Folge der extrem hohen Ozonbelastungen im Sommer 2003, wurde die Kommission Umwelt vom Ständigen Ausschuss beauftragt einen Situationsbericht mit generellen Empfehlungen auf der Grundlage der EU-Ozonrichtlinien zu erstellen. Damit soll zukünftig ein koordiniertes und aufeinander

abgestimmtes Vorgehen im gesamten Bodenseeraum möglich werden. Es ist geplant, dass die UMEG (Zentrum für Umweltmessungen, Umwelterhebungen und Gerätesicherheit Baden-Württemberg) bis Ende April einen Situationsbericht erstellt.

### **Tageskarte Euregio Bodensee**

Seit dem 1. März 2002 ist die Tageskarte Euregio Bodensee erhältlich. Mit der Tageskarte wird das Ziel verfolgt, den Ausflugsverkehr auf die umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmittel zu lenken, um damit insbesondere auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Euregio Bodensee zu fördern.

Im Jahre 2002 wurden 87'629 Tageskarten verkauft. 2003 waren es 102'497 Tageskarten (+ 17%). Für 2004 hat sich der Koordinationsausschuss, in dem die IBK-Mitglieder und die Transportunternehmungen vertreten sind, das Ziel gesetzt, die Verkaufszahlen um weitere 15 Prozent zu steigern. Dabei wurde festgestellt, dass die Tageskarte Euregio Bodensee noch zu wenig bekannt ist. Zurückgeführt wird das aufgrund des großen Geltungsbereiches der Tageskarte: vom Rheinfall bis an den Arlberg und von Aulendorf bis nach Bad Ragaz (10'000 km<sup>2</sup>, 2 Mio. Einwohner, 4 Mio. Gäste). Der Mangel an Bekanntheit gilt vor allem für das deutsche Tarifgebiet, wo die Verkaufszahlen, gegen den Trend im übrigen Tarifgebiet, deutlich zurückgegangen sind (von 34'553 auf 29'969). Um den Bekanntheitsgrad der Tageskarte insbesondere in Deutschland zu steigern und somit die Verkaufszahlen zu erhöhen, stimmte der Ständige Ausschuss zusätzlichen Marketingmaßnahmen zu. Damit soll die Tageskarte ihr Ziel erreichen, den umweltgerechten Ausflugsverkehr zu fördern und dazu beitragen, den bestehenden Verkehr im Sinne des „Unternehmens Bodensee Agenda“ von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### *Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

#### *Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)